

# BAD e.V.

Bamberger Absolventen des Diplomstudiengangs Politikwissenschaft

- Verein der Ehemaligen, Förderer, Freunde und Studierenden der Politikwissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg -

---

## Newsletter Nr. 6/2005

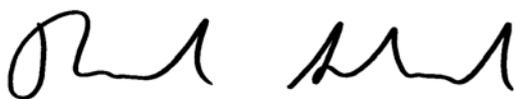
Liebe Ehemalige, Förderer und Freunde des Diplomstudiengangs Politikwissenschaft,

kurz vor Beginn des Wintersemesters 2005/2006 ist es wieder an der Zeit, über Neuigkeiten aus dem Diplomstudiengang Politikwissenschaft zu berichten. Der vorliegende Newsletter informiert über alles Wissenswerte aus der politikwissenschaftlichen Lehre und Forschung in Bamberg sowie über die zurückliegenden und geplanten Aktivitäten von BAD e.V.

Besonders hervorzuheben sind dabei die Aktivitäten des Absolventenvereins in den vergangenen sechs Monaten. So konnten sich beim „BAD-Chillout“ am Tag nach dem Altstadtfest BAD-Mitglieder und Gäste bei schönstem Sonnenschein im Palais Schrottenberg von den Anstrengungen des vorangegangenen Abends erholen. Als nächste Aktivitäten des BAD e.V. sind der bereits angekündigte Expertenvortrag mit Prof. Oberndörfer, sowie ein Informationsabend zu Karrierechancen für Politikwissenschaftler im Journalismus geplant.

Über die Uhrzeit sowie den Ort dieser Veranstaltungen werden wir Sie natürlich noch rechtzeitig informieren.

Mit den besten Grüßen – auch im Namen des Vereinsvorstandes



Roland Abold  
(Vorsitzender BAD e.V.)

## 1. Lehre

Das Lehrangebot des Diplomstudiengangs im vergangenen und kommenden Semester kann wie gehabt unter [http://www.uni-bamberg.de/sowi/politik/de/st\\_index.html](http://www.uni-bamberg.de/sowi/politik/de/st_index.html) eingesehen werden.

### **Neuer Bachelor- und Masterstudiengang**

Mit dem WS 2005/2006 werden an der Universität Bamberg ein Bachelor- und ein Master-Studiengang im Fach Politikwissenschaft aufgenommen. Der BA-Studiengang Politikwissenschaft führt zu einem ersten wissenschaftlichen Abschluss. Er ist forschungsorientiert und soll die Studenten und Studentinnen auf weiterführende Masterstudiengänge vorbereiten. Absolventen und Absolventinnen des BA-Studienganges sollen in der Lage sein, politische Probleme und Fragestellungen mit sozialwissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Der MA-Studiengang Politikwissenschaft führt zu einem zweiten wissenschaftlichen Abschluss. Er ist forschungsorientiert und soll auch auf die Promotion vorbereiten. Der MA-Studiengang erlaubt sowohl eine breite politikwissenschaftliche Ausbildung als auch die Wahl eines von insgesamt fünf verschiedenen Schwerpunkten, die sich aus unterschiedlichen Kombinationen der Teilgebiete der Politikwissenschaft und darauf bezogenen Ergänzungsfächern zusammensetzen.

### **Neue Lehrveranstaltung zum WS 2005/06:**

Der Lehrstuhl Politikwissenschaft II bietet zum Wintersemester 2005/06 eine völlig neue Lehrveranstaltung an. Im Rahmen des „Vertiefungsseminars zur Politischen Soziologie“ werden die Studierenden zusammen mit Seminarleiter Markus Steinbrecher ein Forschungsprojekt zur Bundestagswahl 2005 bearbeiten. Damit erhalten die Studierenden der Politikwissenschaft in Bamberg erstmals die Gelegenheit, ihr gesammeltes methodisches Wissen bereits während des Studiums mit einer eigenen empirischen Studie in die Praxis umzusetzen. Dabei sollen alle Phasen des Forschungsprozesses durchlaufen werden, angefangen mit der Theorien- und Hypothesenbildung, über den Entwurf der Messinstrumente und des Fragebogens, die eigenständige Datenerhebung, bis hin zur Auswertung und Interpretation der so generierten Daten. Bei der Datenerhebung können die Seminarteilnehmer auf die Infrastruktur des Bamberger Centrums für Europäische Studien (BACES) zurückgreifen, die es möglich macht, sowohl Telefon- als auch Online-Befragungen durchzuführen.

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im dritten Jahr des neu eingeführten Bachelor-Studiengangs bzw. an Studierende im Diplomstudiengang, die ihr Vordiplom bereits erfolgreich abgeschlossen haben.

## 2. Personalia

*Dr. Sebastian Oberthür* beendete seine Arbeit als Assistent an der Professur für Internationale Politik. Er beginnt zum 1. Oktober seine neue Stelle als wissenschaftlicher Direktor am Institute for European Studies an der Vrije Universiteit Brussel. Seine Vertretung übernimmt voraussichtlich Simon Fink, M.A.

### 3. Forschung

#### 3.1. Publikationen

- Abold, Roland (2005): Wahlkampf in der Blogosphäre. Weblogs im Vorfeld der Bundestagswahl 2005, BACES Discussion Paper No. 9, Universität Bamberg (<http://www.baces.uni-bamberg.de/Texte/Discussion%20Pap%209.pdf>).
- Abold, Roland / Wenzel, Eva (erscheint 2005): Die Größe des Kuchens und seine Verteilung. Einschätzung der Wirtschaftslage und der sozialen Gerechtigkeit 1994-2002, in: Falter, Jürgen W. / Gabriel, Oscar W. / Rattinger, Hans (Hrsg.): Wächst zusammen, was zusammengehört?, Baden Baden: Nomos.
- Behnke, Joachim / Baur, Nina, Behnke / Nathalie (2004): Empirische Methoden der Politikwissenschaft, . Paderborn: UTB.
- Behnke, Joachim / Hergert, Stefani / Bader, Florian (2004): Stimmensplitting – Kalkuliertes Wahlverhalten unter den Bedingungen der Ignoranz, Bamberger Beiträge zur Politikwissenschaft, Forschungsschwerpunkt Theorie der Politik, Nr. I-7, 2004 (<http://www.uni-bamberg.de/sowi/politik/bbp/BBP-I-7.pdf>).
- Derlien, Hans-Ulrich / Frank, Stefan (2004): Öffentlicher Dienst und Gewerkschaftssystem im Wandel, in: Die Verwaltung 37, 295-326.
- Huber, Sandra (2005): Internet-Wahl oder Stimmzettel – Wie wollen die Bürger wählen?, BACES Discussion Paper No. 10, Bamberg: Universität Bamberg ([http://www.baces.uni-bamberg.de/Texte/discussion\\_paper10.pdf](http://www.baces.uni-bamberg.de/Texte/discussion_paper10.pdf)).
- Huber, Sandra / Rattinger, Hans (2005): Die Nichtwähler - ein besonderer Menschenschlag? Persönlichkeitseigenschaften in der Nichtwählerforschung, in: Schumann, Siegfried (Hrsg.): Persönlichkeit: Eine vergessene Größe der empirischen Sozialforschung, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 157-172.
- Juhász, Zoltán / Kimmel, Johannes (2005): Nach zufriedenstellender Studienzeit der Universität weiter verbunden: Anforderungen an die Alumni-Arbeit, Bamberger Alumni-Studie 2004/2005 im Auftrag des Projekts Alumni/Ehemalige - Endbericht, BACES Discussion Paper, Universität Bamberg.
- Juhász, Zoltán / Kästner, Andreas / Rempe, Daniel (2005): Die Spuren des Wettskandals im deutschen Fußball, BACES Discussion Paper, Universität Bamberg.
- Juhász, Zoltán (2005): Außenpolitische Einstellungen in Bayern vor dem Hintergrund des geplanten Abzugs der amerikanischen Streitkräfte, BACES Discussion Paper, Universität Bamberg.
- Oberthür, Sebastian / Bail, Christoph / Marr, Simon (2005): Klimaschutz und Recht, in: Rengeling, Hans-Werner (Hrsg.): Handbuch zum europäischen und deutschen Umweltrecht, Band I, Köln et al.: Carl Heymanns Verlag (i.E.).
- Oberthür, Sebastian / Gehring Thomas (2005): Exploring Regime Interaction: A Framework for Analysis, in: Underdal, Arild / Young, Oran R. (Hrsg.): Regime Consequences: Methodological Challenges and Research Strategies, Dordrecht: Kluwer Academic, (i.E.).
- Schröer, Christian / Sieckmann, Jan-R. / Becker, Michael (2005): Zum zweihundertsten Todestag Immanuel Kants – Werkstattgespräche über Moral, Recht und Politik, Bamberger Beiträge zur Politikwissenschaft, Forschungsschwerpunkt Theorie der Politik, Nr. I-8, 2005 (<http://www.uni-bamberg.de/sowi/politik/bbp/BBP-I-8.pdf>).

Steinbrecher, Markus / Huber, Sandra (erscheint 2005): Turnout in European Elections from 1979 to 2004, in: Maier, Michaela / Tenschler, Jens (Hrsg.): Campaigning in Europe -Campaigning for Europe. Parties, Campaigns, Mass Media and the European Parliamentary Elections 2004, Münster: Lit.

### 3.2. Vorträge

*Roland Abold* nahm im April 2005 am "ZUMA Advanced Simulation Workshop" an der Universität Koblenz/Landau teil und präsentierte dort ein Arbeitspapier zum Thema "*Simulation of the individual voting decision process*".

*Roland Abold* und *Zoltán Juhász* hielten auf der Jahrestagung des Arbeitskreises "Wahlen und politische Einstellungen" der DVPW im Juni 2005 einen Vortrag zum Thema "Wir und die anderen. Kollektive Identität in Zeiten der Globalisierung".

*Simon Fink* (Graduiertenkolleg Märkte und Sozialräume in Europa) nahm an der ECPR General Conference an der Corvinus University in Budapest vom 8.-10. September 2005 teil. Er hielt einen Vortrag zum Thema "Live and let...? Measuring and Explaining the Strictness of Embryo Research Laws in 21 Countries"

*Prof. Ursula Hoffmann-Lange* hielt einen Vortrag zum Thema "The Revival of the Elite Concept in Germany" bei einem Symposium über die sich wandelnde Rolle von Eliten in postindustriellen und postkommunistischen Länder, Balestrand (Norwegen), 9. - 12. 06.2005

*Michael Kerler* nahm an der ECPR General Conference an der Corvinus University in Budapest vom 8.-10. September 2005 teil. Er hielt einen Vortrag zum Thema "How Decision-Making Procedures Create Good Governance: Technical Regulation in the European Union".

*Sebastian Krapohl* nahm an der ECPR General Conference an der Corvinus University in Budapest vom 8.-10. September 2005 teil. Er hielt zusammen mit Karolina Szwalowska (European University Institute, Florenz) einen Vortrag zum Thema "Between Protectionism and Problem-Solving: Intergovernmental Logic behind the BSE Scandal in the European Union".

*Isabel Plocher* hielt auf der International Conference of Young Scholars (26. Mai 2005) der University of Economics in Prag einen Vortrag zum Thema "The Clean Development Mechanism: Rational Decision-Making through Functional Differentiation".

### 3.3. Forschungsprojekte

#### **Von der knappen Wiederwahl zur Abwahl? – Die Dynamik individueller politischer Orientierungen und Verhaltensweisen in Deutschland zwischen den Bundestagswahlen 2002 und 2005**

Ziel des Forschungsvorhabens am Lehrstuhl für Politikwissenschaft II ist es, im zeitlichen Kontext der überraschend vorgezogenen Bundestagswahl 2005 den Wandlungsprozess der politischen Orientierungen und Verhaltensweisen in Deutschland seit der Bundestagswahl 2002 zu dokumentieren. Im Zentrum des Interesses stehen die Folgen der außergewöhnlichen aktuellen politischen Ereignisse im Vergleich zu den Randbedingungen anderer Bundestagswahlen. Daher wird bei der Datenerhebung auf bereits zur Bundestagswahl 2002 befragte Personen zurückgegriffen, um durch eine Wiederholungsbefragung vor allem die Dynamik des individuellen politischen Meinungs- und Präferenzwandels bei identischen Versuchspersonen angesichts der massiven Veränderungen der politischen Situation im Land nachzuvollziehen und einer umfassenden Auswertung zu unterziehen. Mit den ersten Ergebnissen der Befragung ist in den kommenden Wochen zu rechnen.

### 3.4. Abgeschlossene Dissertationen

*Florian Lang*, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft, hat im April 2005 seine Dissertation zum Thema „Die Verwaltungselite in Deutschland und Frankreich 1871-2000. Regimewechsel und Pfadabhängigkeiten“ abgeschlossen

### 3.5. Laufende Dissertationen

*Roland Abold* bearbeitet das Dissertationsthema „LIBERAL, UNGEBUNDEN, UNZUFRIEDEN sucht... Simulation individueller Wahlentscheidungen für die Bundestagswahlen 1994-2005“.

*Andreas Gruber* bearbeitet das Thema „Der Weg nach ganz oben - Karriereverläufe deutscher Spitzenpolitiker“.

*Charlotte Kellermann* bearbeitet das Thema „TRENDS IN CONTEXT. Klassische Bestimmungsfaktoren des Wahlverhaltens bei den Bundestagswahlen 1994 bis 2005“.

*Uwe Kampen* bearbeitet das Thema „Politikwissenschaft und Medienöffentlichkeit – Analysen zu einem weitgehend ungeklärten Verhältnis“.

*Michael Kerler* bearbeitet das Thema „Die Lösung distributiver Konflikte in komplexen Entscheidungsverfahren: Deliberative Entscheidungsfindung im Rahmen der Weltbank und der Regionalpolitik der Europäischen Union“.

*Isabel Plocher* bearbeitet das Thema „Entscheidungsverfahren im Klimaregime. Konfliktlösung durch Deliberation?“.

*Markus Steinbrecher* bearbeitet das Thema „Politische Partizipation in Deutschland seit 1990“.

### 3.6. Abgeschlossene Diplomarbeiten

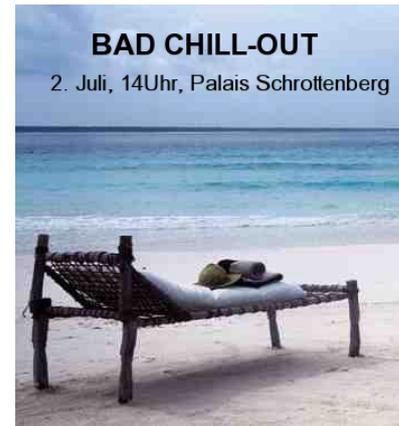
*Sabine Klose*: „Beamtete Staatssekretäre im Transformationsprozess: Rekrutierungsmuster in den neuen Bundesländern“

*Jana Schulz*: „Die Akzeptanz des EU-Beitritts in den neuen Mitgliedstaaten Mittel- und Osteuropas“

## 4. Neuigkeiten von BAD e.V.

### 4.1. BAD-Chillout

Am 2. Juli, dem Tag nach dem Altstadtfest, bot der BAD-Chillout die Möglichkeit, sich in zwangloser Atmosphäre von den Anstrengungen des vorangegangenen Abends zu erholen. Unter den etwa 10 Mitgliedern, die der Einladung in den sonnigen Garten des Palais Schrottenberg gefolgt waren, fand dabei ein reger Gedankenaustausch über die zukünftigen Aktivitäten des Vereins statt. Es ist daher geplant, diese Veranstaltung auch in Zukunft als Kommunikationsforum für Mitglieder zu institutionalisieren.



### 4.2. Expertenvortrag im Rahmen der futuredays

Im kommenden Wintersemester wird der bereits angekündigte Expertenvortrag von Prof. Oberndörfer, dem Vorsitzenden des Arnold Bergstraesser Instituts in Freiburg stattfinden. Als einer der renommiertesten Experten in diesem Bereich wird Herr Oberndörfer zum Thema „Zuwanderung und Integration von Ausländern“ sprechen. Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe futuredays an der Universität Bamberg statt und wird von BAD e.V. in Kooperation mit der studentischen Vereinigung Feki.de organisiert. Geplant ist ein etwa 30-45minütiger Vortrag mit anschließender Diskussion und einem Empfang zum Abschluss.

Genauere Informationen zu Ort und Zeit dieser Veranstaltung werden wir Ihnen baldmöglichst mitteilen.

### 4.3. Karriere im Journalismus

Ebenfalls im kommenden Wintersemester organisiert der BAD e.V. eine Veranstaltung, in der sich Studenten und Absolventen über die Karrierechancen für Politikwissenschaftler im Journalismus informieren können. Als Referenten sind dazu mehrere Absolventen der Bamberger Politikwissenschaft eingeladen, die seit längerem in diesem Bereich arbeiten bzw. dort neu eingestiegen sind. Sie werden unter anderem über ihre Tätigkeiten und Erfahrungen in diesem Bereich berichten und auch Fragen beantworten. BAD e.V. informiert rechtzeitig über Zeit und Ort der Veranstaltung.

### 4.4. praktiPOL

Das neue Serviceangebot praktiPOL auf der Webseite des BAD e.V. stößt auf reges Interesse unter den studierenden Mitgliedern des Vereins. Zum Ausbau des Angebots suchen wir weiterhin nach (möglichst aktuellen) Praktikumsberichten bzw. Informationen über Ansprechpartner für Praktika. BAD e.V. will damit den Netzwerkgedanken des Vereins in die Tat umsetzen, sowie die Kommunikation zwischen den Studierenden und Absolventen des Faches aktiv fördern.

Anmeldungen zur praktiPOL unter: [www.bad-bamberg.de](http://www.bad-bamberg.de)

## 5. Kontakt

BAD e.V.  
c/o Roland Abold  
Universität Bamberg  
Lehrstuhl für Politikwissenschaft II  
96045 Bamberg

Tel.: 0951/863-2726  
Fax: 0951/863-2605  
E-mail: [roland.abold@sowi.uni-bamberg.de](mailto:roland.abold@sowi.uni-bamberg.de)

## 6. Mitglied werden

Beitrittsformulare und Neuigkeiten rund um BAD e.V. finden sich auf der Homepage des Vereins unter: [www.bad-bamberg.de](http://www.bad-bamberg.de)